

Hier einige „ausgezeichnete“ Beispiele aus dem Bereich WasserKREATIV:

Das Projekt „Ponton“

Im Bereich der alten Kaiserbadschleuse am Wiener Donaukanal wurde an der flussabwärts gelegenen Stelle des alten Schleusentores in der bestehenden Fuge ein gelber Ponton errichtet. Er markierte zugleich die Stelle des alten Schleusentores und ist ein Bindeglied zwischen Kai und Schleuseninsel.

Ein Team um DI Günter Pichler von der TU Wien sammelte normale gelbe Getränkekisten und PET-Flaschen und führte sie einer ungewöhnlichen (Wieder-)Verwendung zu: Es wurde daraus eine Brücke als temporäre Installation, die nur an einem Tag vor Ort zu besichtigen war. Sie wurde in Form von Film und Foto ausreichend dokumentiert und im Anschluss deinstalliert. Nur der gelbe Schriftzug „PONTON“ auf der Schleuseninsel erinnert noch an dieses Projekt.

Ponton (franz. „Brückenboot“): kastenförmiger Schwimmkörper, besonders für veränderliche Wasserstände geeignete Anlegestelle.

Kontakt: gpichler@raumgestaltung.tuwien.ac.at

„steingenu“ – Poetisierung einer Hochwasserwelle am Lech“

umfasste drei Projektteile: Zwei Essays, die Geodynamik und Gewässerdynamik des Lech thematisieren, führen über zum zentralen Teil – dem Hörstück bzw. der Tonspur „steingenu“.

Neben Essay und Tonspur tritt die Graphik. Sie visualisiert das durch die Tonspur auditiv erlebbare Ereignis – den Verlauf einer Hochwasserwelle am Lech.

Ein Naturereignis soll „hörbar“ und damit auditiv erlebbar gemacht werden, unabhängig vom Entstehungszeitraum ohne authentische Mittel wie etwa Bilder oder Geräusche. Das Mittel der Darstellung ist die Sprache der Technik, die Sprache der Wissenschaft, sie wird aus ihrem gewohnten Bereich heraus gelöst – poetisiert – und durch Stimmen vergegenwärtigt.

Die Regie, der Einsatz der Stimmen, dramatisiert das Ereignis und macht das Geschehen akustisch erfahrbar, z.B. „Wetter-Stimmen“ und „Steinstimmen“ wie „... Kieselkalk, aus dem Steinschatten eines Hauptdolomits herauspringend“ oder „hauptdolomit, steinalt und von blaudunklem Grau“... Ungewöhnlich!

Kontakt: office@donauconsult.at

SOAP-Video-Clip

Vier Minuten unter der Dusche mit Seife und Gesang

Ein Mann steht unter der Dusche und wäscht sich. Eine Mikrokamera ist in der Seife untergebracht. In Nahaufnahme sausen in Originalgeschwindigkeit Haut, Haare, Seife und viel Wasser durch das Bild. Der Mann singt die Arie des Sarastro aus Mozarts Zauberflöte „In diesen heil'gen Hallen“.

SOAP spielt ironisch mit dem Gegensatz von Körperpflege und Reinheit der Musik. Wasser spielt hier sowohl im Sound als auch im Bild die Hauptrolle (von Christoph Brech aus München).

Kontakt: christophbrech@web.de

